



Ministerium für Inneres und Sport

„Wir schauen hin!“ – eine Initiative der Polizei

Ministerium des Innern - Pressemitteilung Nr.: 092/08

Ministerium des Innern - Pressemitteilung
Nr.: 092/08

Magdeburg, den 29. April 2008

„Wir schauen hin!“ – eine Initiative der
Polizei

Innenminister

Holger Hövelmann (SPD) hat am heutigen Dienstag, dem 29. April 2008, auf dem Domplatz in Magdeburg, mehrere Funkstreifenwagen mit markanten Aufklebern versehen, die auf eine Initiative der Polizei Sachsen-Anhalt aufmerksam machen.

Minister

Hövelmann: „Der Aufkleber „Wir schauen hin!“ soll verdeutlichen, dass Sachsen-Anhalts Polizei auf dem rechten Auge nicht blind ist. Im Rahmen der Landeskampagne „Hingucken und einmischen“ wird dieses Signal in Zukunft landesweit auf ca. 850 Polizeifahrzeugen zu sehen sein.“

In der Vergangenheit wurde der Landespolizei mehrfach regelrechte Blindheit auf dem rechten Auge unterstellt. Die Angehörigen der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt in Aschersleben griffen dieses Thema auf, entwickelten und gestalteten dieses Motiv.

Man erkennt ein rechtes Auge mit einer vielfarbigen Iris. Dieses Auge blickt einen direkt an und scheint einem zu sagen: „Schau her, ich bin nicht blind und ich sehe nicht weg - erst recht nicht, wenn jemand wegen seiner Nationalität, Hautfarbe, Gesinnung oder Religion zu Unrecht behandelt wird!“

„Das Auge steht für unsere Polizei, die ihrer Verantwortung für eine demokratische und rechtsstaatliche Ordnung nachkommt, indem sie ihre Amtspflichten gewissenhaft erfüllt, das Grundgesetz und die Gesetze wahrt sowie Gerechtigkeit gegen jedermann übt. Damit sorgt sie für ein sicheres Miteinander in unserem Land“, so der Minister.

In diesem Zusammenhang sei an den Himmelfahrtstag 1994 erinnert, an dem es in Magdeburg zu ausländerfeindlichen Ausschreitungen kam, die eine weltweite Medienresonanz erfuhren. Eine Gruppe rechtsgerichteter Gewalttäter verfolgte ausländische Mitbürger. Der Polizei gelang es damals nicht in kurzer Zeit wirkungsvoll einzuschreiten.

Holger Hövelmann: „Dieses Ereignis war Anlass dafür, gerade am Himmelfahrtstag eine Aktion ins Leben zu rufen, dessen Schirmherr ich bin. Die Mitarbeiter der Polizeidirektion Nord, der Ausländerkreis der evangelischen Kirche, viele Vereine und Bürgerinitiativen werden in diesem Jahr das 13. „Fest der Begegnung“ zwischen ausländischen Mitbürgern, der Polizei und Magdeburgern feiern.“

Was 1996 auf einer kleinen Wiese vor dem Polizeirevier Mitte begann, ist inzwischen zu einem Höhepunkt der Aktivitäten in der Landeshauptstadt an diesem Tag geworden. Erstmals findet dieses multikulturelle Fest, anlässlich der traditionellen 1. Mai-Veranstaltung, gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund unter dem Motto „1. Mai – Tag der Begegnung“ im Stadtpark statt. Wie auch in den letzten Jahren werden mehrere tausend Besucher erwartet.

So soll an diesem Tag und in Zukunft das Motiv „Wir schauen hin!“ nicht nur verdeutlichen, dass die Polizei bei ausländerfeindlichen Vorkommnissen einschreitet, sondern ein Zeichen für Toleranz und ein friedliches Miteinander sein sowie bei Ausländern und Migranten die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme mit der Polizei abbauen.

Hinweis!

Das Motiv zur Aktion „Wir schauen hin!“ sowie weitere Informationen zum „1. Mai – Tag der Begegnung“ finden Sie im Internet unter <https://www.mi.sachsen-anhalt.de> .

Impressum:

Verantwortlich: Martin Krems

Pressestelle

Halberstädter Straße 2 / Am Platz des 17. Juni

39112 Magdeburg

Tel: (0391) 567-5504/-5516/-5517

Fax: (0391) 567-5520

Mail:

Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de

Impressum: Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich: Danilo Weiser
Pressesprecher
Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni" 39112 Magdeburg
Tel: (0391) 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5377
Fax: (0391) 567-5520
Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de